



Volkshochschulausschuss am 21.06.2021		öffentlich		
Nr. 5 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 4/857/2021		
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 08.06.2021		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Volkshochschulausschuss	21.06.2021		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Bereich Integration – Fortführung der administrativen und pädagogischen Stellenanteile

I. Beschlussvorschlag:

Der Volkshochschulausschuss empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen,

- a. Die HPM-Stelle im Umfang von 39 Wochenstunden zur Programmbereichsleitung Integration weiter befristet bis zum 31.12.2022 zur Verfügung zu stellen,
- b. Die pädagogische Mitarbeit im Umfang von 12,5 Wochenstunden zur Durchführung des nachholenden Schulabschlusses im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ sowie zusätzlicher Sprachfördermaßnahmen weiter befristet bis zum 31.12.2022 zur Verfügung zu stellen,
- c. Die administrative Mitarbeit im Umfang von 29,5 Wochenstunden weiter befristet bis zum 31.12.2022 zur Verfügung zu stellen.

II. Rechtsgrundlage:

Satzung für den Volkshochschulkreis Lüdinghausen, TzBfG, TVöD

III. Sachverhalt:

Der Bereich Integration des Volkshochschulkreises wird mit 29,5 Wochenstunden in der Administration (Entgeltgruppe 6 TVöD) und einer Hauptamtlich Pädagogischen Mitarbeit (HPM) mit 39,0 Wochenstunden (Entgeltgruppe 11 TVöD) unterstützt. Dazu kommt ein Stellenanteil von 12,5 Wochenstunden (Entgeltgruppe 11 TVöD) pädagogischer Mitarbeit für die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und weiterer Sprachfördermaßnahmen. Die Beschäftigungsverhältnisse sind befristet bis zum 31.12.2021.

Da die derzeitigen und die für 2022 geplanten Flüchtlings Sprachkurse und der nachholende Schulabschlusskurs über den Jahreswechsel 2021/2022 hinaus fortlaufen, besteht auch für das Jahr 2022 weiterhin Personalbedarf in diesem Bereich. Wie im VHS-Ausschuss am 18.11.2019 und in TOP 4 detailliert vorgestellt, werden wie bisher etwa 6-8 Integrations Sprachkurse parallel für die Teilnehmenden aller fünf VHS-Kommunen angeboten.

Die aufgrund ihrer langen Laufzeit (250 bis 1000 Unterrichtseinheiten pro Kurs) schon jetzt begonnenen bzw. fest geplanten Sprachkurse werden bis in das Jahr 2023 hineinlaufen. Nach Abschluss dieser Kurse ist eine lange Nachbereitungszeit, insbesondere zur Abrechnung und sachgerechten Dokumentation, erforderlich. Dies umfasst sowohl pädagogische als auch administrative Prozesse.

Es ist daher vorgesehen, die oben genannten Beschäftigungsverhältnisse zu gleichen Bedingungen bis zum 31.12.2022 zu verlängern.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Die Personalaufwendungen werden durch die Zuweisungen von Bund (BAMF) und Land über die vorgegebene Laufzeit vollständig gedeckt und sind somit im Gesamtergebnis kostenneutral.